

Samstag/Sonntag, 9./10. November 1963

Unvergänglich

„Die Pforten der Hölle sollen meine Gemeinde nicht überwältigen“ (Mt. 16, 18)

Die Völker dieser Erde haben nicht die Verheißung, daß sie immer bleiben werden. Staaten entstehen oder vergehen. Städte und ganze Landstriche versinken, werden verwüstet und vergessen, und neue werden anderswo aus dem Boden gestampft. Familien sterben aus, Namen verschwinden.

Die Gemeinde Jesu Christi hat die Verheißung, daß sie bleiben soll.

Diese Verheißung gründet sich nicht auf die besondere Widerstandskraft der christlichen Gemeinde. Die Gemeinde Jesu Christi wird nicht bleiben, weil sich in ihr besonders mutige oder kluge oder starke oder tadellose Menschen zusammenfinden. Die Christenheit hat kein Geheimrezept des Ueberlebens in einer vergänglichen Welt. Die Christen wissen, wenn sie richtige Christen sind, um ihre Schwachheit nach außen und nach innen.

Aber sie wissen auch um den, der bei ihnen ist: „Der Herr Zebaoth ist mit uns, der Gott Jakobs ist unser Schutz.“ Die Gemeinde Jesu Christi ist nicht auf dem Grund eigener Vorzüge erbaut, sondern auf dem Fundament der Berufung und Erwählung Gottes.

Darum wird sie — in aller und trotz aller Schwachheit — bleiben.

Dr. Walter Schmithals, Raumland